

Inhalt

1	Zusammen arbeiten – zusammenarbeiten	9
2	Vergessene Kinder	16
2.1	Auffällige Unauffälligkeit	16
2.2	Ein neues Problem? Zwischen erhöhter Sensibilität und realem Anstieg psychischer Verletzlichkeit	24
2.2.1	Epidemiologische Daten	24
2.2.2	Die Balance zwischen Risiko und Resilienz	29
2.2.3	Die Öffnung der Psychiatrie	33
2.3	Und die Kinder?	34
2.4	Psychische Erkrankung der Eltern – terminologische Klärungen	37
3	Leben mit einem psychisch erkrankten Elternteil – wie geht es den Kindern?	41
3.1	Die biologische Ebene	44
3.2	Die (entwicklungs-)psychologische Ebene	45
3.2.1	Kleinkindalter (0–3 Jahre)	45
3.2.2	Vorschulalter (3–6 Jahre)	48
3.2.3	Die frühe Kindheit aus der Retrospektive	49
3.3	Die soziale Ebene	51
3.4	Welche psychologischen Überlebensstrategien entwickeln Kinder?	53
4	Was Kinder psychisch kranker Eltern stärkt	57
4.1	Kleinkinder über die Erkrankung ihrer Eltern informieren	57
4.2	Resilienzprozesse aktivieren	61
4.3	Das Konzept der „Vulnerabilität“	63
4.4	Was kennzeichnet „resiliente“ Kinder?	65
4.5	Resilienzfaktoren	66

4.5.1	Kindzentrierte Resilienzfaktoren und -prozesse	66
4.5.2	Familienzentrierte Resilienzfaktoren und -prozesse	70
4.5.3	Umwelt- bzw. systemabhängige Resilienzfaktoren und -prozesse	73
4.5.4	Screeninginstrument zur Erfassung von Resilienzfaktoren bei Kleinkindern	76
5	Frühförderung mit Kleinkindern depressiver Eltern	81
5.1	Fallgeschichte	81
5.2	Aus der Sicht des Kindes	82
5.2.1	Unverständliche Signale	82
5.2.2	Sorgen und Gedanken, die die Kinder nicht verstehen	83
5.2.3	Alltagsstrukturen, die zusammenbrechen	84
5.3	Wie erkenne ich als Helfer eine depressive Erkrankung?	85
5.3.1	Depression als Krankheit: das Wissen um die Ursachen	85
5.3.2	Depression als Krankheit: das Wissen um den Verlauf	86
5.3.3	Depression als Krankheit: das Wissen um die Symptome	87
5.3.4	Behandlung der Depression	88
5.4	Konkrete Fördermaßnahmen für Kleinkinder in depressiven Lebenszusammenhängen	90
5.4.1	Depression oder Traurigkeit: das Wahrnehmen von Symptomen – Elternarbeit	91
5.4.2	Depression macht Helfer hilflos? Die Fähigkeit, über dieses Wissen mit dem Betroffenen kommunizieren zu können	96
5.4.3	Kindzentrierte Interventionen	99
5.4.4	Transdisziplinäre Arbeit	102
6	Frühförderung mit Kleinkindern von Eltern mit Manie	104
6.1	Fallgeschichte	104
6.2	Aus der Sicht des Kindes	106
6.2.1	Unverständliche Signale	106
6.2.2	Verhaltensweisen, die die Kinder nicht verstehen	108
6.2.3	Äußerungen, die Kinder nicht verstehen	108
6.2.4	Alltagsstrukturen, die zusammenbrechen	109
6.3	Wie erkenne ich als Helfer eine Manie?	110
6.3.1	Manie: das Wissen um Ursachen und Verlauf	110
6.3.2	Manie: das Wissen um die Symptome	111
6.3.3	Manie: das Wissen um Behandlung	112

6.4	Konkrete Fördermaßnahmen für Kleinkinder in Lebenszusammenhängen einer manischen bzw. bipolaren Störung ...	113
6.4.1	Die Fähigkeiten der Wahrnehmung von Symptomen einer manischen Episode: Elternarbeit	114
6.4.2	Die Fähigkeit, über dieses Wissen mit dem Betroffenen kommunizieren zu können	115
6.4.3	Kindzentrierte Interventionen	116
6.4.4	Transdisziplinäre Zusammenarbeit	119
7	Frühförderung mit Kleinkindern von Eltern mit Zwangsstörung	120
7.1	Fallgeschichte	120
7.2	Aus der Sicht des Kindes	122
7.2.1	Unverständliche Signale für das Kind	123
7.2.2	Sorgen und Gedanken, die die Kinder nicht verstehen	124
7.2.3	Alltagsstrukturen, die zusammenbrechen	125
7.3	Wie erkenne ich als Helfer eine Zwangsstörung?	125
7.3.1	Zwangsstörung: das Wissen um die Symptome und Verlauf ...	125
7.3.2	Zwangsstörung: das Wissen um die Behandlung	127
7.3.3	Fähigkeiten der Wahrnehmung von Symptomen einer Zwangsstörung	128
7.4	Konkrete Fördermaßnahmen für Kleinkinder in Lebenszusammenhängen von Zwangsstörungen	130
7.4.1	Elternarbeit	130
7.4.2	Kindzentrierte Interventionen	130
7.4.3	Transdisziplinäre Arbeit	132
8	Frühförderung mit Kleinkindern von Eltern mit Schizophrenie	134
8.1	Fallgeschichte	134
8.2	Aus der Sicht des Kindes	135
8.2.1	Unverständliche Signale für das Kind	136
8.2.2	Alltagsstrukturen, die zusammenbrechen	137
8.3	Wie erkenne ich als Helfer eine Schizophrenie?	138
8.3.1	Das Wissen um Ursachen und Verlauf	138
8.3.2	Schizophrenie: das Wissen um die Symptome	140
8.3.3	Schizophrenie: das Wissen um die Behandlung	141
8.3.4	Die Fähigkeit der Wahrnehmung von Symptomen einer Schizophrenie	143
8.4	Konkrete Fördermaßnahmen für Kleinkinder in Lebenszusammenhängen einer Schizophrenie	145
8.4.1	Elternarbeit	145

8	Inhalt	
8.4.2	Kindzentrierte Interventionen	147
8.4.3	Transdisziplinäre Arbeit	151
8.5	Psychopharmaka als Unterstützung	151
8.6	Ausblick	156
9	Spiele zur Förderung von Kleinkindern psychisch kranker Eltern	161
9.1	Transparenz und Freiwilligkeit als oberste Gebote	161
9.2	Spiele zur Förderung der Resilienz bei Kleinkindern (2;6–5 Jahre)	165
9.2.1	Spiele zur Förderung der Selbstwirksamkeit	165
9.2.2	Spiele zur Förderung der Planbarkeit	166
9.2.3	Spiele zur Förderung spezifischer Copingstrategien	168
9.2.4	Spiele zur Förderung des Durchhaltevermögens	169
9.2.5	Spiele zur Förderung der Frustrationstoleranz und emotionalen Flexibilität	170
9.2.6	Spiele zur Förderung des aktiven Schutzverhaltens	174
	Literatur	178
	Sachverzeichnis	187